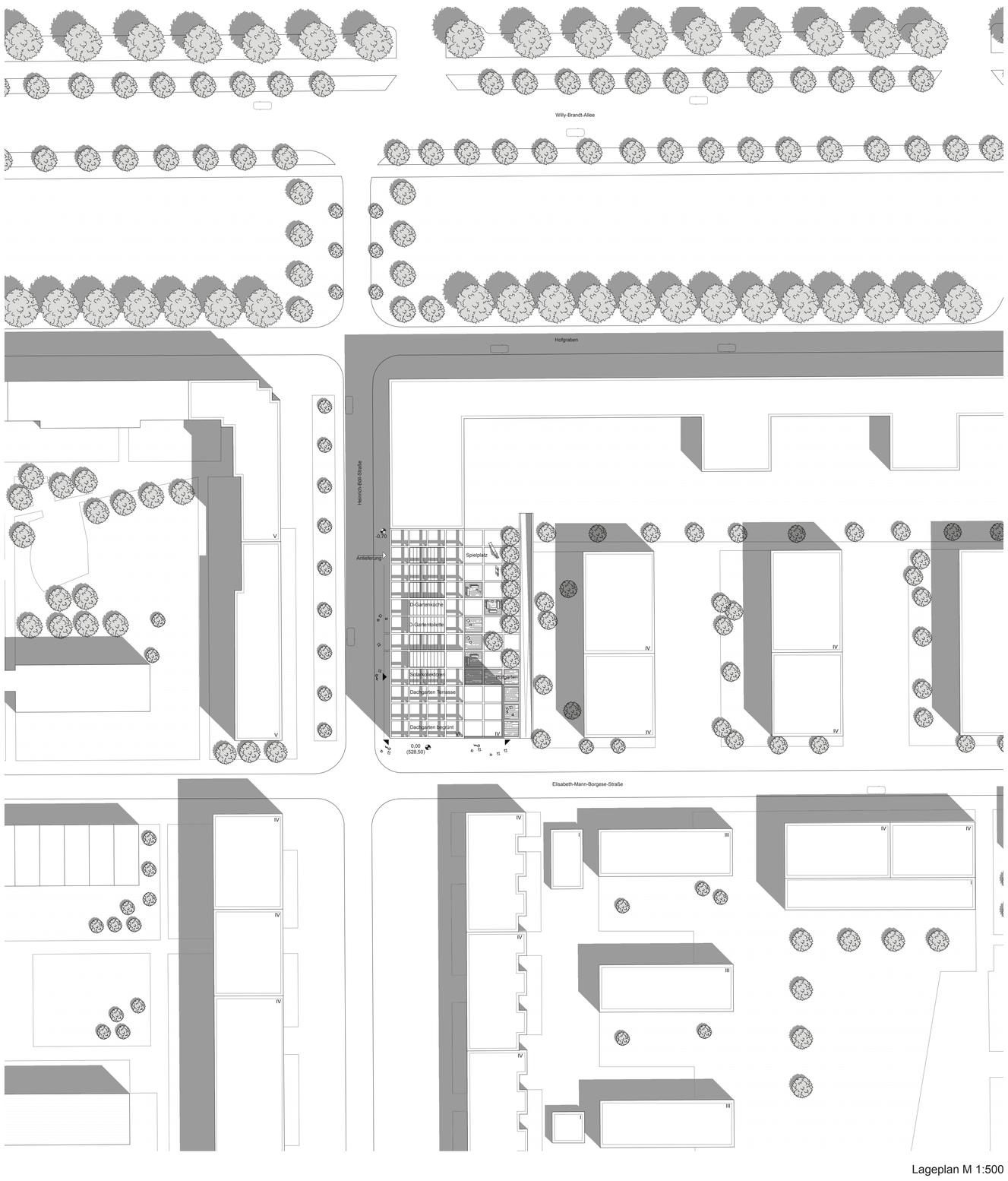
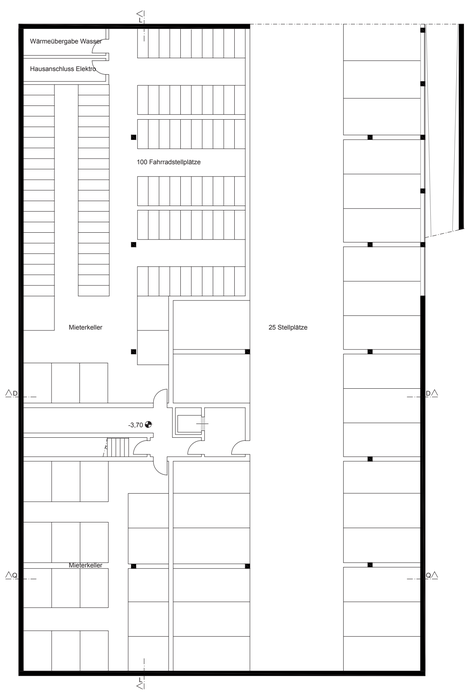
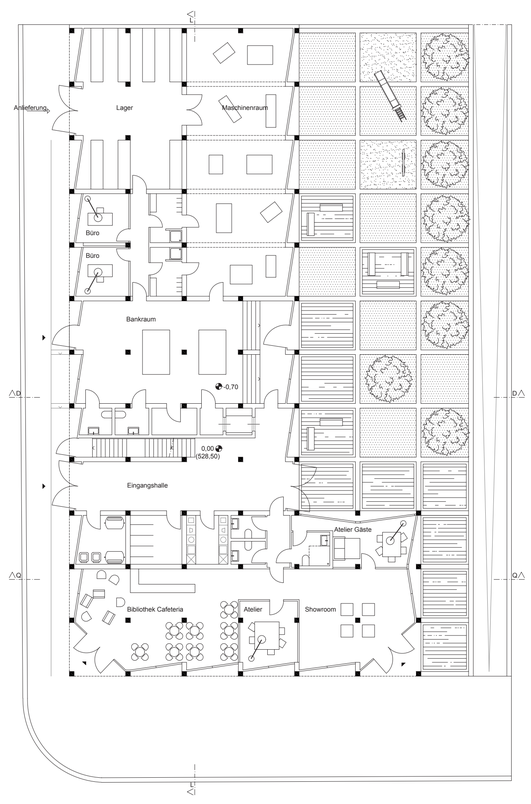


Lageplan M 1:500

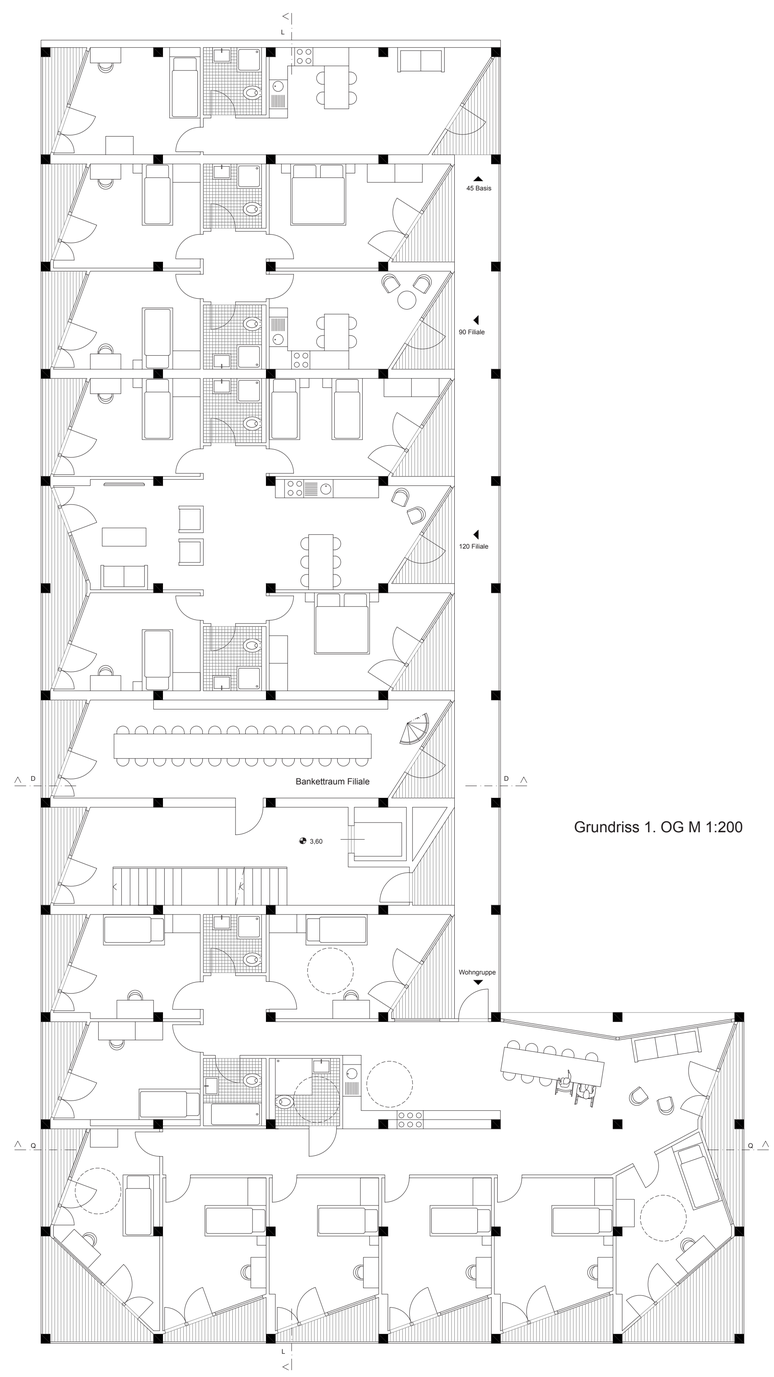
Detail M 1:50



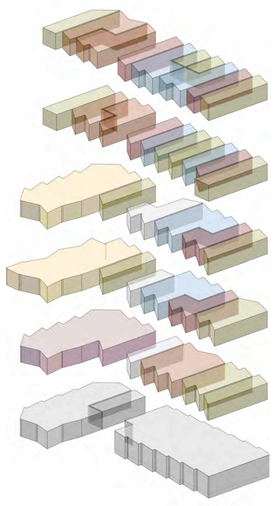
Grundriss KG M 1:200



Grundriss EG M 1:200

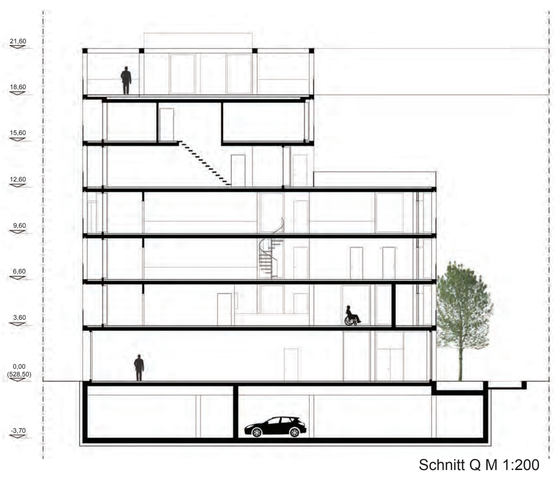


Grundriss 1. OG M 1:200

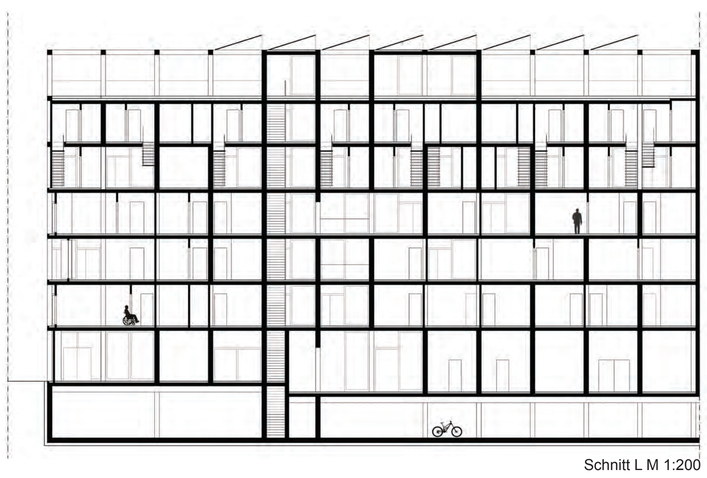


Funktionen

- 45 mq Wohnung 1 Person
- 60 mq Wohnung 2 Personen
- 75 mq Wohnung 3 Personen
- 90 mq Wohnung 4 Personen
- 105 mq Wohnung 5 Personen
- 120 mq Wohnung 6 Personen
- Filiale Gemeinschaft Essen Kochen Spielen Lernen Unterhaltung
- Nukleus Wohnung 20 Personen
- Wohngruppe 9 Personen
- Gemeinschaft Wekstatt Cafeteria Bibliothek Atelier Gäste Showroom Müllraum Kinderwagenraum Waschraum



Schnitt Q M 1:200



Schnitt L M 1:200

Hof Ansicht Ost M 1:200

Perspektive

Konzept

Ein klares Stützenraster definiert das Gerüst für das Wohnprojekt Sanriemo. Die Module mit Ostwest Ausrichtung dienen als Wohnzellengrundlage, je nach benötigte Wohnfläche werden einzelne Zellen zu einer Wohnung zusammengeführt. Für die Filialewohnungen in der Ebene für das Basis Wohnen in der Höhe als Maisonette Wohnungen. Jeder Wohnraum erhält eine kleine Loggia im Westen und im Osten im Anschluss zum Laubengang. Nukleus- und Gruppenwohnen sind im Süden geplant. Die Erschliessung erfolgt im Osten über Laubengänge, die als offene Kommunikationsfläche dienen. Kleine private „Vorgärten" bilden eine Schwelle bzw. ein Filter zwischen öffentlichen Erschliessungsraum und privaten Wohnraum.

Werkstatt und Gemeinschaftsflächen

Im Erdgeschoß befinden sich die Gemeinschaftsräume mit Werkstatt im Norden und Anlieferung über die Heinrich-Böll-Straße und Cafeteria, Bibliothek, Ateliers und showroom im Süden. Die Eingangshalle an der Heinrich-Böll-Straße dient als großzügige Schnittstelle zwischen Straße und Hof, Werkstatt und Cafeteria mit Bibliothek und Ateliers. Räume für Müll, Kinderwagen und Waschraum sind ebenfalls hier angeordnet.
Die Dachterrasse erstreckt sich über das Sechsgeschossige lange Haus. Das Dach über das vierte Obergeschoß an der Elisabeth-Mann-Borgese Straße ist begrünt und zum Teil als Terrasse nutzbar. Das Kellergeschoß bietet Platz für die geforderten PKW- und Fahrradstellplätze sowie den Wohneinheiten entsprechende Mieterkeller. Der Innenhof ist zum größten Teil begrünt. Einzelne befestigte Felder bieten Sitzgelegenheit zum Aufenthalt im Freien. Es ist ein Spielplatz vorgesehen. Zur optischen Abgrenzung ist eine Obstbaumreihe entlang der Grenze zur Fahrradrampe geplant.

Wohnen

Basis
Die Basis Wohnungen sind in dem dritten und vierten Obergeschoß als Maisonette Wohnungen angeordnet, mit einer öffentlicheren Erschließungsebene und ein privater Obergeschoß. Alle Räume erhalten Loggien, zusätzlich ist die zum größten Teil begrünte Terrasse vom Laubengang als gemeinschaftlicher Raum nutzbar. Der Wohnbereich im vierten Obergeschoß ist als durchgehender Raum mit Blick nach Osten und Westen geplant. Im Obergeschoß sind die Privateren Schlaf- und Arbeitsräume angeordnet. Bäder befinden sich in der Mitte und sind über die Treppendiele oder als „ensuite" Bäder den Zimmern zugeordnet. Die beiden Basis Wohnungen mit 45 qm sind im ersten und dritten Obergeschoß eingeschossig geplant.
Filiale
Die Basis Wohnungen sind im ersten bis dritten Obergeschoß angeordnet. Die Wohn- und Kochräume sind relativ klein gehalten, weil diese Flächen im Gemeinschaftsraum zu finden sind. Auf jede Etage befindet sich ein Gemeinschaftsraum mit Bankettzimmer, große Küche und Wohn-, TV- und Spielraum. Eine Ebenenübergreifende räumliche Verbindung verleiht dem Gemeinschaftsbereich Großzügigkeit.
Nukleus
Das Nukleuswohnen ist im südlichen Bereich des Hauses angeordnet, die Nukleuswohnung erstreckt sich über zwei Ebenen mit einer internen Verbindung über eine Spindeltreppe und einen Haupteingang pro Geschoß. Gemeinschaftliche Wohn-, Koch- und Aufenthaltsbereiche sind über die zwei Ebenen flexibel nutzbar. Jede Nukleuseinheit verfügt über einen Kochbereich.
Gruppen
Die Gruppenwohnung befindet sich im ersten Obergeschoß und ist auch für Rollstuhlfahrer barrierefrei geplant. Ein großzügiger Gruppengemeinschaftsraum ist in dem nordöstlichen Bereich der Wohnung vorgesehen.

Konstruktion

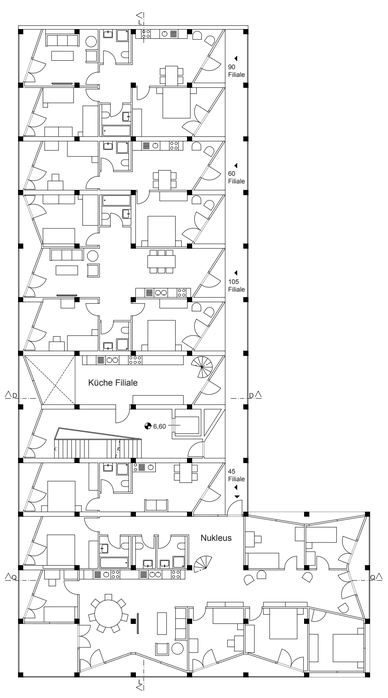
Das haus ist grundsätzlich in Holzfachwerkbauweise geplant. Tragende Bauteile sind als massive Brettschichtholzelemente geplant mit Holz-Beton-Verbund-Decken.

Nachhaltigkeit

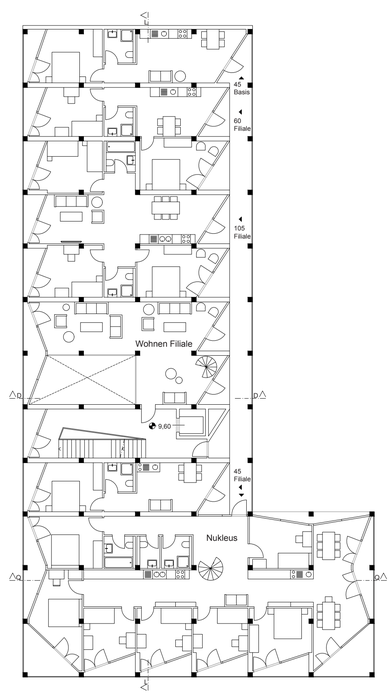
Holz ist eine erneuerbare und nachwachsende Resource. Kurze Transportwege, geringes Eigengewicht sowie energie- und CO2 neutrale Verarbeitung bilden eine positive Ökobilanz.

Brandschutz

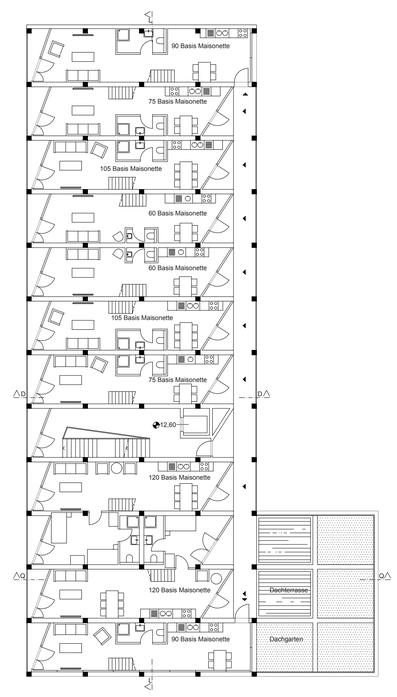
Die tragenden brennbaren Bauteile erhalten eine Brandschutzverkleidung somit wird die Holztagkonstruktion nicht zur zusätzlichen Brandlast. Das Treppenhaus ist aus Stahlbeton und im nördlichen Gebäudeabschluss ist eine Brandwand vorgesehen.



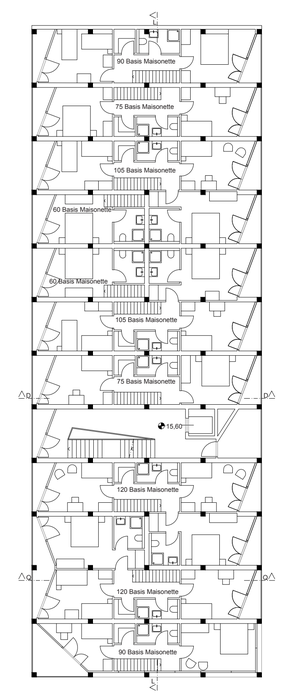
Grundriss 2. OG M 1:200



Grundriss 3. OG M 1:200



Grundriss 4. OG M 1:200



Grundriss 5. OG M 1:200

Strassen Ansicht West M 1:100

Strassen Ansicht Süd M 1:100